

## 10. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz

„Städtepartnerschaften: Kooperationen im Wandel.  
Innovative Modelle in Wirtschaft, Umwelt und Stadtverwaltung“  
Wolgograd, 23. bis 26. Juni 2009

Alle zwei Jahre findet die Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz statt, die sich an Bürgermeister und Entscheidungsträger der kooperierenden Städte in Deutschland und Rußland sowie an Vertreter von Nichtregierungsorganisationen wendet, die an der Intensivierung der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene sowie an der Ausweitung der Kooperation auf neue Bereiche interessiert sind. Veranstalter der Konferenz sind die Internationale Assoziation der russischen Städte, das Deutsch-Russische Forum und der Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften.

Unter dem Arbeitstitel „Städtepartnerschaften: Kooperationen im Wandel. Innovative Modelle in Wirtschaft, Umwelt und Stadtverwaltung“ soll bei der 10. Konferenz in Wolgograd vom 23. bis 26. Juni 2009 an die Empfehlungen von Bundeskanzlerin Merkel beim Petersburger Dialog in Sankt-Petersburg angeknüpft werden, die regionale Zusammenarbeit mit Hilfe von Modellpartnerschaften in der Energieeffizienz zu fördern. Im Arbeitsprogramm der Konferenz sollen in einzelnen Workshops (unter anderem „Bürger und Verwaltung“ oder „Energieeffizienz in Wohnungs- und Kommunalwirtschaft“) wichtige Schlüsselthemen für eine kommunale Zusammenarbeit behandelt werden.

Besonderer Wert für die Konferenz in Wolgograd soll darauf gelegt werden, daß russische Städte und Kommunen sowie Nichtregierungsorganisationen zahlreich vertreten sind. Um eine breite Teilnahme an der Konferenz zu befördern und die politische Bedeutung von Städtepartnerschaften zu unterstreichen, hat Dr. Andreas Schockenhoff seine Schirmherrschaft zugesagt. Auf russischer Seite wurde Konstantin Kosachew, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses der Staatsduma, um eine Schirmherrschaft gebeten.

### Geplanter Ablauf

**Dienstag, 23. Juni 2009:**

Anreise der Teilnehmer; nachmittags: eventuell Kranzniederlegung

**Mittwoch, 24. Juni 2009**

Eröffnung der Städtepartnerkonferenz  
Konstantin Kosachew\*, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses der Staatsduma der Russischen Föderation  
Dr. Andreas Schockenhoff\*, Mitglied des Deutschen Bundestags, Koordinator für die deutsch-russische zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit, Auswärtiges Amt  
Roman Grebennikow\*, Oberbürgermeister der Stadt Wolgograd  
Nikolai Maksjuta\*, Gouverneur des Gebiets Wolgograd  
Fritz Schramma\*, Oberbürgermeister der Stadt Köln  
Barbara Ludwig\*, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz (\* angefragt)

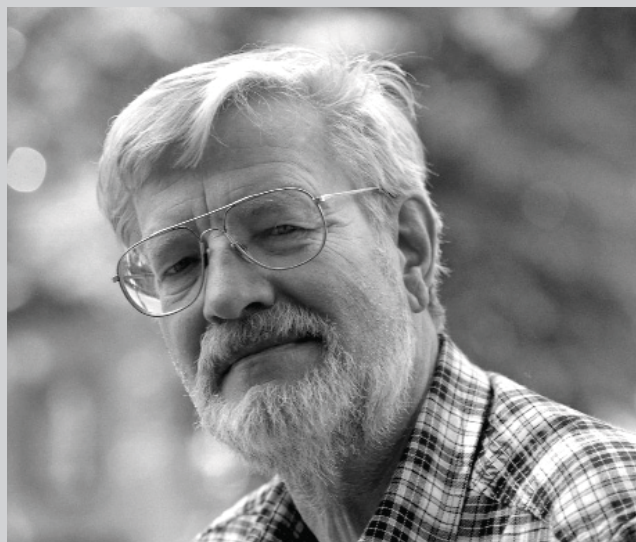
Einführende Vorträge

**Donnerstag, 25. Juni 2009**

Arbeit in den Workshops  
– „Bürger und Stadtverwaltung“  
– „Energieeffizienz in Wohnungs- und Kommunalwirtschaft“  
– „Städtepartnerschaften und russischsprachige Diaspora“  
– „Zukunftsfähige Stadt und Modellpartnerschaften“

**Freitag, 26. Juni 2009**

Kulturprogramm; Abreise der Teilnehmer



### Trauer um Heinz Timmermann

Wir alle waren betroffen, als wir vom plötzlichen Tod unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Heinz Timmermann am 23. Dezember 2008 gehört haben. Jeder erinnerte sich: „...aber er war doch noch...“

Wir möchten seiner Frau und seiner Familie unser ganz tief empfundenes Beileid aussprechen. Sie haben den Mann und Vater verloren, und das ist für die Familie ein großer Verlust.

Aber auch wir haben verloren und sind deshalb traurig: Ein Mitglied unseres Vorstandes, auf das Verlaß war, und vor allem einen kompetenten Kenner der Materie Deutschland - Osteuropa. Nicht nur der BDWO verliert mit ihm als Vorstandsmitglied damit einen aktiven Streiter für die Verständigung mit den Völkern im Osten Europas, sondern auch die deutsche Ostwissenschaft einen über Jahrzehnte meinungsbildenden und kritischen Wissenschaftler. Sein Wissen war gepaart mit menschlicher Wärme, Bescheidenheit und Zuwendung zum Menschen.

Unsere Trauer über den Verlust ist verbunden mit Dankbarkeit für das, was er uns gewesen ist und was er für uns gewesen ist.

Der Vorstand des  
Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften

### Sommerakademie für Russisch in Peterhof

Die Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg veranstaltet auch im Jahr 2009 vom 12. bis 26. Juli wieder eine Sommerakademie für Russisch in Peterhof. Seit 1996 findet jährlich diese Reise statt und erfreut sich bei Freunden der russischen Sprache großer Beliebtheit. Qualifizierte Dozentinnen werden in kleinen Lerngruppen zwanzig Stunden Russisch pro Woche unterrichten. Wie in den Vorjahren werden die Teilnehmer neben dem täglichen Russisch-Unterricht interessante Ausflüge zu den bekannten touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt und der näheren Umgebung erleben.

Dadurch, daß die Teilnehmer in Familien untergebracht sind, erhalten sie auch einen Einblick in den russischen Alltag. Der Preis wird voraussichtlich bei 950,00 Euro inklusive Flug, Unterbringung und Vollpension liegen. Im Jahr 2009 können an der Sommerakademie nur zehn erwachsene Personen teilnehmen.  
Info: Markus Witte,  
e-mail: witte\_markus@web.de

BDWO, Friedrichstr. 176-179,  
Zimmer 618, 10117 Berlin  
Tel.: 030/20455120, Fax: 030/20455118  
e-mail: info@bdwo.de  
Internet: <http://www.bdwo.de>  
Redaktionsschluß für die nächste  
Ausgabe: 31. März 2009